



**GRAUE
PANTHER**

SOLOTHURN UND UMGEBUNG

24. Jahresbericht 2016 Graue Panther Solothurn und Umgebung

Einleitung

Wie in den Gassen unseres schönen Städtli ist unser Leben oftmals gepflastert mit Steinen – Pflastersteinen – Holpersteinen und Steinen, die uns manchmal schwer im Magen liegen. Um diese Hürden zu überwinden, braucht es Entschlossenheit, Mut, Menschlichkeit und Verständnis für ein gutes Mit- und Nebeneinander. Dies alles verbindet uns in der Gemeinschaft der Grauen Panther.



Unsere Veranstaltungen

Der Vorstand hat in seinem Tätigkeitsprogramm Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder wie auch Fragen und Erfordernisse der heutigen gesellschaftlichen Situation zur Sprache gebracht.

Trotz einer Vielzahl von Möglichkeiten anderer Organisationen ist es erfreulich, dass unsere regelmässigen wöchentlichen Angebote immer eine grosse Beachtung finden.

Die nachfolgende chronologische Aufzählung dieser Veranstaltungen zeigt, dass es dabei keineswegs nur ernst zugeht, sondern dass bei allem auch eine wohlthuende Heiterkeit Platz hat.

Gesellschaft – Umwelt

Besuch der Kantonspolizei
Trickdiebstahl – Einbruch – Alarmzentrale

KaPo Solothurn

Dem Leben und Tod Farbe geben

Thomas Giuliani (Weggefährte bei Sterben,
Abschied und Trauer)

Chlause-Nomittag

Motto „Lebensfreude – Glück – Zufriedenheit“

Otto Binggeli (Seminartrainer)

Gesundheit – Medizin

Sicher durchs Alter gehen – Infos zu
Gangsicherheit, Gleichgewicht, Schwindel,
zu Sturzprävention und Hilfsmitteln

Karin Wermuth
(Physiotherapeutin) vom REHA-Team

Sinnsuche und -findung im Alter

Esther Ludwig Koch (Psychogerontologin
im Alterszentrum Wengistein)

Politik

Die Zweite Gotthardröhre – Dialog

Pro der Politologe Andreas Gasche
Contra Barbara Wyss Flück

Bundeshaus Bern – Spezialführung

mit GP-Mitglied Bea Heim (Nationalrätin)

Kultur – Unterhaltung

Hommage an Eva Aeppli 1925-2015
Verheiratet mit Jean Tinguely 1951-1959

Kunstmuseum Solothurn
Führung mit Regula Straumann

Seniorentheater Biberist
7 Sketches mit musikalischer Umrahmung

Helmuth Zipperlen, Leiter, Solothurn

Geigende Jodlerin

Christine Lauterburg

Lesung "warum unsere Stadt am Meer liegt"

Franco Supino von Solothurn

Ganztägiger Ausflug in die interessante
Landschaft des Drei-Seen-Landes

Organisiert von Anna Hartmann

Singen und Musizieren

Duo Hubelgruess aus Lohn

Wir spielen Lotto

Organisation Fidel Grüniger und Vorstand
gestiftet von Sponsoren – GP-Mitglieder
Reto Lingg und Georges Zurbrügg

„Heiligen, Hexen, Henker und Halunken“
– virtueller Einblick in die vier H's

Maya von Gunten
versierte und beliebte Stadtführerin

Wiehnachts-Nomittag - heiterer Jahresausklang
„The Swiss Oscar in Concert“

Oscar I. Hagmann (Arzt, Musiker, Galerist etc.)

Natur – Reisen

Potzdonnerwetter – naturbezogene
und andere Wettergeschichten

Hubel-Meteorologen – volksmusikalisch
begleitet vom Duo Hubelgruess

Plauderei über das Nidlenloch

Rudolf Glutz

Hallo Biber Mittelland – wie sie leben und
wie wir mit ihnen umgehen können.

David Gerke (Pro Natura Solothurn)

Jakobsweg

Diakon Ernst Weber

Die Dienstagsanlässe im Volkshaus-Saal und -Restaurant in Solothurn wurden von rund 1050 Personen besucht, was einem Durchschnitt pro Anlass von zirka 52,5 Personen entspricht. Auch die organisierten Anlässe ausserhalb fanden grossen Anklang. Grosser Dank geht an das Volkshaus-Team (geführt von Kevin Rickli und Guiseppe Grandis), das mit grossem Entgegenkommen gute Voraussetzungen für das Gelingen unserer Anlässe geschaffen hat.

Interna

23. Generalversammlung 2015

Vorstand GP

Neben den 14tägig stattfindenden Anlässen treffen sich unsere Mitglieder zwischenzeitlich in verschiedenen Gruppen:

Wanderguppe

Ein weiteres Leiterteam (Verena Schenk, Konrad Jäggi, Vreni und Bruno Fluri, Hanspeter Spycher, René Porta und Hans Christen) ermöglichte ein abwechslungsreiches Angebot von 19 Nachmittags- und 2 Tageswanderungen in der Sommerpause. Begrüsst wurde weiter, dass jedesmal zwischen einer einfachen kürzeren Variante und einer 2- bis 2½-stündigen und zum Teil auch anspruchsvolleren Strecke gewählt werden konnte. Die Teilnehmerzahl war am Jahresanfang wegen oft nassem Wetter etwas kleiner, im Sommer und Herbst aber wetterbegünstigt mit bis zu 30 Mitwandernden recht hoch. Erfreulich auch, dass sich die Gruppe trotz altersbedingten Ausfällen ständig wieder durch Neumitglieder erneuert. Im Ganzen einfach eine gefreute Sache!

Hans Christen

Jass- und Spielgruppe

An 21 Jass- und Spielanlässen trafen sich 450 Personen (Durchschnitt: 21 Personen). Unser Vorstandsmitglied Susy Wanner koordiniert mit grossem Einsatz und Geschick diese Nachmittage und ist bei allen SpielerInnen sehr beliebt. Bei schlechtem Wetter gesellen sich auch WandergruppenteilnehmerInnen dazu. Der Wirt der Beizli Bar Capitol (Lukas Weibel) trägt das Seinige dazu bei, dass wir uns zwischendurch bei einem „Zvieri“ mit frischem Gebäck wieder für die nächste Runde stärken können.

Englisch-Konversation

Im alten Spital, dem Begegnungszentrum, diskutiert jeden Mittwochmorgen von 09.00–10.00 Uhr die Englischgruppe, die seit vielen Jahren von Carolyn Emödi kompetent geleitet wird – unterstützt von Annemarie Heiniger.

Französisch-Konversation

Im Restaurant Baseltor treffen sich jeden Freitagmorgen von 09.30–11.00 Uhr die „Romandes“ – Leider mussten wir uns von AnneLise Kradolfer, die seit 10 Jahren die Gruppe kompetent geleitet hat, aus Altersgründen verabschieden. Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön für viele freiwillige Stunden. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles erdenklich Gute.

Es freut uns, dass wir durch Verena Welti (pensionierte Kantonsschullehrerin) wieder eine sehr engagierte und kompetente Nachfolgerin gefunden haben. Wir wünschen ihr in der Gruppe viel Freude.

Projekte

Unsere Projekte haben an Profil gewonnen, sind gewachsen, selbständiger geworden und haben sich der Zeit angepasst. Sie sind nach wie vor wichtige Bestandteile des öffentlichen und politischen Lebens.

Beziehungsnetze:

Seniorenrat der Stadt Solothurn

Neu als Vertretung der Grauen Panther wurde Fidel Grüninger gewählt. Er hat seit seiner Zugehörigkeit an 2 Sitzungen teilgenommen. Schwerpunkte waren:

- Durchsetzung Volksinitiative „Finanzielle Unterstützung von Tagesstätten für betagte Menschen“. Viele Institutionen, so die Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime, Tagesstätten, Pro Senectute, Graue Panther Solothurn und Olten usw., haben zum Erfolg beigetragen.
- Wohnen in der Altersinstitution: Es wird im 2017 von der Trägerschaften zu einem Austausch betreffend Koordinations-/Informationsaustausch eingeladen.
- Vorschläge, Neuerungen, Verbesserungen betreffend Altersehrung Stadt Solothurn.
- Was können wir gegen das Aussterben von Hausärzten in der Stadt und Umgebung beitragen?
- Altersgerechtes und bezahlbares Wohnen im Weitblick (Nutzung stadteigenes Land in der Weststadt), Wohnformen, ein durchmischtes Dörfli in der Weststadt als Eigentümerin der Stadt.
- Ein Antrag wurde formuliert: Ein Verzeichnis über alle sozialen Institutionen, Heime etc. zu erstellen.

Seniorenhilfe Schule SHS

11 Jahre alt ist sie geworden die „Seniorenhilfe Schule“ und immer noch attraktiv, lebensnah und nötig, sind doch 2016 7 Gemeinden mit 48 Teilnehmenden dazu gekommen. Im Kanton Solothurn sind somit 36 Gemeinden mit 171 Seniorinnen und Senioren im SHS involviert. Die angestrebten Ziele der Koordinatorin, Julia Loher, für 2017 sind:

- neue Klassen in den bestehenden Schulen für die SHS zu gewinnen
- neue Gemeinden für die SHS zu begeistern

Für die Koordinatorin ist wichtig:

- die gute Zusammenarbeit mit Schulen und SeniorInnen
- weiterhin eine gute Betreuung zu gewährleisten

Wir sind der Pro Senectute und besonders Julia Loher zu herzlichem Dank verpflichtet und freuen uns am Prosperieren unseres SHS-Teenagers Hans Rüd.

Fussgänger- und Velokommission / AGF+V

Unsere Vertreterin Susy Wanner hat an 6 Sitzungen teilgenommen. Es wurden folgende Themen traktandiert:

- Bushaltestellen wegen Behindertengleichstellungsgesetz / bis 2023 muss angepasst beziehungsweise umgestaltet werden / Procap.
- Fussgängerstreifen müssen alle gesetzlich auf Sicherheit/Beleuchtung überprüft werden – zirka 60 auf Stadtgebiet / 90 auf Kantonsgebiet.
- Tempo-30-Zonen – speziell Westbahnhofgebiet von Aare bis Westumfahrung – in diesen Zonen darf es keine Fussgängerstreifen haben, aber dafür viele Signaltafeln.
- Postplatz wird umgestaltet – Wettbewerb ist gelaufen.
- Immer wieder Thema: mehr Veloabstellplätze in der Innenstadt, möglichst auch gedeckte – verlangt werden bis in 5 Jahren 500 Abstellplätze.
- Der Vaubanweg (Soldatendenkmal bis Reithalle) wird offiziell für Velofahrer geöffnet.

VASOS (Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz)

Wir sind mit Doris Schumacher und zwei Delegierten im Vorstand vertreten. Die VASOS hat über den Seniorenrat Kontakt und Vorschlagsrecht zum eidgenössischen Parlament, was auch für uns von Wichtigkeit ist.

An der Tagung vom 22. Juni ging es darum, ob es die VASOS noch braucht. Die spannenden Diskussionen und die vielen konstruktiven Vorschläge führten zu einer Aufbruchstimmung.

An der Präsidentenkonferenz vom 26. Oktober wurde über die finanzielle Zukunft der VASOS entschieden. An der Delegiertenversammlung vom 2. November wurden die neuen Strukturen verabschiedet. Diese werden der VASOS helfen, sich in Zukunft weiterhin kraftvoll für die Anliegen der älteren Menschen einzusetzen.

Graue Panther Olten

Mit ihnen sind wir eng verbunden und schätzen die gute Zusammenarbeit mit Ruedi Fasnacht in meist politischen Projekten, so auch bei der Volksinitiative Finanzielle Unterstützung von Tagesstätten für Betagte.

Mitgliederbewegung 2016

Unser Verein ist stärker den Veränderungen ausgesetzt als nicht altersabhängige

Bestand 31.12.2015	Eintritte 2016	Austritte 2016	Bestand 31.12.2016
311 Personen	31 Personen	33 Personen	309 Personen

Vorstand:

Der Vorstand bemüht sich, euch allen auch im Jahre 2017 interessante und aktuelle, aber auch gemütliche Dienstagnachmittage zu bieten. – Ideen aus eurem Kreis sind jederzeit willkommen.

Dank

Ein grosser Dank gebührt allen, die an unseren Anliegen mitgearbeitet haben, so dem ganzen Vorstand, den Gruppenleiterinnen und -leitern sowie allen freiwilligen Helfern und Helferinnen in den verschiedenen Organisationen – ebenfalls den Medien sowie allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und „zugewandten Orten“, die uns unterstützt und ermuntert haben.